



- weitere Farben -

Grundlagen zu den anderen Farben

Die 5 Allele und deren Mutationen, die für die „Grundfarbe“ verantwortlich sind, bilden noch lange nicht alles was die Farbe beeinflussen kann. Neben den Scheckungen gibt es noch ein paar zusätzliche Allele, die Farben ein wenig oder massiv verändern können.

Der Silber-Faktor

Silberung ist bei Kaninchen schon seit mehreren 100 Jahren bekannt. Bei der Silberung gelangen beim Fellwechsel die Farbpigmente nicht mehr in einzelne Haare. Diese bleiben somit farblos. Jungtiere mit Silberung werden einfarbig geboren und fangen erst mit dem Wechsel zum Jugendfell an zu silbern. Nach dem Fellwechsel, wenn sie ausgewachsen sind, haben sie ihre bleibende Silberung. Es gibt zusätzlich noch Modifikatoren, welche die Stärke der Silberung beeinflussen. Von wenig silbernen Haaren bis hin zu fast hellen Tieren sind alle Abstufungen möglich.

P = Silberung

p = normale Farbe

Der Breitband-Faktor

Der Breitband-Faktor sorgt bei Kaninchen für eine breitere Zwischenfarbe im Fellhaar. Das kann soweit gehen, dass die andersfarbige Unterfarbe komplett verdrängt wird. Meist geschieht das auch gerne in Kombination mit einem Farbverstärker

W = normale Bänderung

w = breites Band

Der Lutino-Faktor

Das Lutino ist eine sehr neue Mutation, die erst um 1970/1980 auftrat und ist noch relativ unbekannt. Es wird auch als Pink-Eyed-Dilution bezeichnet. Bei Lutinos findet eine Entfärbung des Felles statt. Die Augenfarbe sind immer Abstufungen von roten Augen. Im Gegensatz zu Albino findet hier kein vollkommener Farbverlust statt. Es wird lediglich schwarz Farbe verdünnt, sodass das Fellhaar in verschiedenen Gelb- und Grautönen erscheint. Das Lutino-Gen eröffnet damit ein komplett neue und veränderte Farbpalette.

Lu = normale Farbe

lu = Lutino

